

active
KAUFTIPP
04/2010



WHEELER OPERATOR 5.5 BIONX

Wer noch daran zweifelt, dass E-Bikes puren Fahrspaß vermitteln, sollte auf den Sattel des Operators steigen. Schon ohne zugeschalteten Motor rollt das Wheeler auf seinen voluminösen, profillosen Reifen leichtfüßig dahin. Mit profilierten Pneu meistert der Operator auch grobe Schotterpisten.

Die höchste der vier Unterstützungsstufen belohnt mit berauschenden Fahrleistungen. Schon bei leichtem Antritt stürmt der Operator bis zum elektronischen Limit bei 25 km/h mit sensationeller Kraft vorwärts, selbst an steilen Bergen.

Die Lenkung reagiert dank steifer, ungefederter Gabel stets direkt und exakt. Ordentliche Scheibenbremsen ermöglichen kräftige Stoppmanöver, bequeme ergonomische Lenkergriffe und dicke Reifen erzeugen ein Minimum an Komfort. Wer's bequemer wünscht, rüstet eine gefederte Sattelstütze nach.

Der LiMn-Akku mit stattlichen 355 Wh Kapazität ermöglicht ausgedehnte Touren, im hügeligen Terrain und voller Unterstützung beachtliche 41 Kilometer. Bei regelmäßigem Einsatz von Energierückgewinnung und Motorbremse lässt sich die Reichweite um etwa zehn Prozent steigern.

Das Wheeler Operator 5.5 beweist eindrucksvoll, wie spaßig und sexy E-Bikes sein können. Tolle Kombination aus geballter Kraft und erstklassigem Fahrverhalten. Ein verdienter Kauf Tipp.

FAZIT

Technische Daten

Preis Testbike	2.899 Euro
Gewicht	19,9 kg (inkl. Pedale)
verfügbare Rahmen- größen	44, 48, 52, 56 cm, Testbike: 48 cm
Motor	BionX / 250 Watt (Nabenmotor im Hinterrad)
Akku	37 Volt / 9,6 Ah LiMn (355 Wh)
Rücktrittbremse	nein
Kontakt/Info	Tel.: 07631/18040, www.hostettler.de



Wahres Kraftwerk: Der Bionx 250 HT hat die Spitzenwerte aller Motoren im Test verbucht. Angenehm: Der Bionx arbeitet leise und konstant.

NACHRÜSTBARE ELEKTRO-ANTRIEBE

Wer mit einem E-Bike liebäugelt, muss sein liebgewonnenes Fahrrad nicht unbedingt aufs Abstellgleis schieben. Spezielle Elektro-Antriebe lassen sich in normale Fahrräder nachrüsten. Den Einbau übernimmt der Fachhändler Ihres Vertrauens.

BIONX

Das kanadische Bionx-System lässt sich in so ziemlich jedes Bike mit Kettenschaltung implantieren. Das geht so: Altes Hinterrad raus, neues Hinterrad mit Bionx-Nabenmotor rein, der Antrieb wäre montiert. Jetzt muss noch der Akku seine Fixierung finden, vorzugsweise an den Schrauben für den Flaschenhalter im Unterrohr.

Das gelingt meist problemlos, einzig bei Carbon- oder Leichtbau-Rädern mit dünner Wandstärke darf er hier nicht verschraubt werden, eine Platzierung am Gepäckträger wäre vorzuziehen. Die abschließende saubere Verkabelung zwischen Motor, Akku und Bedienteil am Lenker erfordert jetzt den meisten Zeitaufwand. Mit kleinem Akku wächst das Radgewicht durch die Nachrüstung um 7,5 Kilogramm an.



Bionx bietet Systeme ab 250 Watt mit verschiedenen Akkus an. Sie regeln bei 25 oder 45 km/h ab. Bionx-Motoren haben im Test schon mehrfach durch erstklassige Elektronik und Stärke überzeugt. Interessant: Auf Gefällstrecken aktiviert ein Knopfdruck oder leichter Zug am Bremshebel die Energierückgewinnung. Die Preise für Bionx-Systeme starten mit dem PL-250 Light bei etwa 1.350 Euro. Tel.: 07631/18040, www.hostettler.de.

GRUBER ASSIST

Gruber Assist für Mountainbikes, Trekking- und Tourenräder versteckt sich im Sitzrohr, treibt die Kurbel an und wiegt 900 Gramm plus ein Kilogramm für den Akku. Die 100 Watt schieben auf Knopfdruck, unter Volllast je nach Akku für 45 bis 70 Minuten. Für die Zulassung im öffentlichen Straßenverkehr programmiert Gruber das 25 km/h-Limit auf Wunsch. Der Gruber Assist mit 4,4-Ah-Akku kostet 1.999 Euro, mit 6,5-Ah-Akku 200 Euro mehr. Komplettäder bietet Gruber für 2.999 Euro an. Tel.: 0043/533270317, www.gruberassist.com.



ACTIVE 4.10

04|2010 **active** 63